

Kartoffelpreise 32. KW 2024 alle Preise in €/dt		Mecklenb.-Vorp.			Brandenburg			Sachsen-Anh.			Thüringen			Sachsen			
		von	- bis	Ø	VwØ	von	- bis	Ø	VwØ	von	- bis	Ø	VwØ	von	- bis	Ø	VwØ
<u>Erzeugerpreis</u> , frei Erfasser oder Abpacker im Nahbereich, Handelsklasse I, lose, vor Abzug der Sortierkosten	festkochend vorw. festk. mehlig koch.																
<u>Versandhandelsabgabepreise</u> lose	festkochend vorw. festk. mehlig koch.																
<u>Großhandelsabgabepreise</u> mit Sack Mindestliefermenge eine Palette	festkochend vorw. festk. mehlig koch.																
<u>Erzeuger- Verbraucher-Direktverkehr</u> 10/12,5 kg Säcke + 25 kg	festkochend vorw. festk. mehlig koch.	90,0 90,0 - 120,0	105,0	105,0				99,0									
<u>Abgabepreise für geschälte Kartoffeln</u> franco, Mindestliefermenge 50 kg roh	festkochend vorw. festk. mehlig koch.	130,0 - 142,0 118,0 - 160,0 130,0 - 142,0	136,0 138,5 136,0	139,0 139,5 139,0	106,0 - 142,0 106,0 - 180,0 106,0 - 137,0	125,5 128,0 126,5	127,0 129,0 128,5	106,0 - 142,0 106,0 - 180,0 106,0 - 142,0	125,5 132,5 125,5	126,5 133,5 126,5	106,0 - 142,0 106,0 - 142,0 106,0 - 142,0	125,0 125,0 125,0	125,0 125,0 125,0	106,0 - 142,0 106,0 - 142,0 106,0 - 142,0	125,0 125,0 125,0	125,0 125,0 125,0	
<u>Abgabepreise für geschälte Kartoffeln</u> franco, Mindestliefermenge 50 kg gedämpft	festkochend vorw. festk. mehlig koch.	155,0 - 160,0 150,0 - 160,0 155,0 - 160,0	157,5 155,0 157,5	157,5 155,0 157,5	136,0 - 160,0 136,0 - 160,0 136,0 - 160,0	149,0 149,0 149,0	149,0 149,0 149,0	133,0 - 175,0 133,0 - 175,0 133,0 - 175,0	148,5 148,5 148,5	148,5 148,5 148,5	136,0 - 160,0 136,0 - 160,0 136,0 - 160,0	149,0 149,0 149,0	149,0 149,0 149,0	136,0 - 160,0 136,0 - 160,0 136,0 - 160,0	149,0 149,0 149,0	149,0 149,0 149,0	
<u>Bezugspreise Packer</u> Land (auch Ausland), Sorte																	
<u>Frittenrohstoff</u> 40 mm+; 360g UWG, ab Versandstation																	
<u>Schälware</u> , ab Versandstation																	
<u>Verarbeitungsrohstoff</u>																	
<u>Futterkartoffeln</u>																	

Mecklenburg - Vorpommern

Vielorts ist das Kartoffelrodent voll im Gange! Es ist reichlich Ware verfügbar, welche auf eine geringe Nachfrage stößt. Die Verarbeitungsindustrie nimmt keine Übermengen ab, die Pommesproduktion pausiert derzeit. Packer beziehen nur noch Speiseware aus der Region. Die Erzeugerpreise sind im Vergleich zur Vorwoche um 10 EUR/dt gefallen. Sie liegen zwischen 35 und 37 EUR/dt im Nahbereich. Je nach Qualität geht's auch weiter runter. Die Qualität der heimischen Speiseware ist jedoch überwiegend gut. Mitunter sind infolge von Starkregenereignissen viele grüne Knollen in den Partien. Kartoffelgröße und Ertrag passen. Der Kartoffelabsatz in den Lebensmittelmärkten ist zufriedenstellend. Kommende Woche werden die Verkaufspreise im Discountbereich merklich zurückgehen. Die Schälkartoffelpreise sind leicht zurückgenommen worden.

Brandenburg

Die Erzeugerpreise für Frühkartoffeln laufen weiter bergab. Ein großes Angebot an Kartoffeln, letztendlich auch durch eine Zunahme der Anbaufläche, trifft auf eine sehr schwache Nachfrage. Für Speiseware vom Erzeuger werden derzeit vom Packer Preise um die 33 EUR/dt gezahlt, direkt vom Händler geliefert liegt der Preis um die 38 EUR/dt. Für qualitativ schwierige Partien, die schnell verbraucht werden müssen, wird teils auch noch weniger gezahlt. Die Rohwarepreise für die Schälung gehen ebenfalls zurück, es wurden Preise um die 20 EUR/dt franko genannt. Die Schälkartoffelpreise sind im Vergleich zur Vorwoche geringfügig zurückgenommen worden. Für die kommende Woche wurden weitere Preisrücknahmen angekündigt.

Sachsen

Packware kommt hierzulande weiterhin überwiegend aus der Pfalz. Für diese wird derzeit 48 bis 50 EUR/dt franko gezahlt. Die Qualität dieser Ware überzeugt nach wie vor. Ergänzend kommen regionale Knollen in die Tüten. Die Erzeugerpreise für diese Speisekartoffeln liegen zwischen 38 und 40 EUR/dt. Rohware für die Schälkartoffelproduktion kostet um die 25 EUR/dt franko. Die Nachfrage nach Speisekartoffeln hat im Vergleich zur vergangenen Woche ganz leicht zugenommen, liegt aber noch lange nicht auf dem erhofften Niveau. Die Schälkartoffelpreise bleiben unverändert auf dem Vorwochenniveau. Ungefähr die Hälfte der Kartoffelbestände auf dem Feld zeigt bereits deutliche Abreifeerscheinungen.

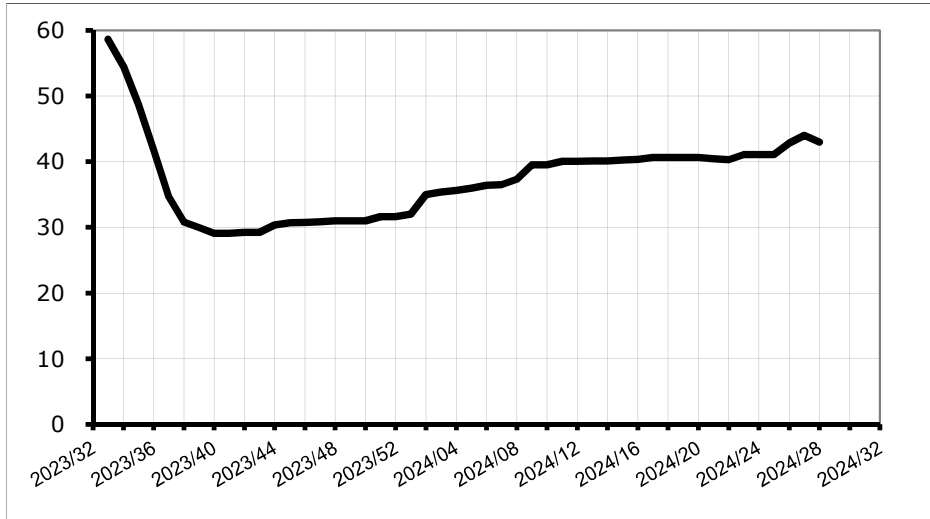
Sachsen - Anhalt

Die Erzeugerpreise purzeln! Im Vergleich zur vergangenen Woche sind diese um 10 EUR/dt zurückgenommen worden, teils sogar mehr. Es werden Preise zwischen 36 und 38 EUR/dt ab Station genannt. Für Druckpartien wird auch merklich weniger gezahlt. Momentan wird sehr wenig Ware nachgefragt, die Kartoffeln fließen nicht ab. Die Anbauflächen haben zugenommen, die Wachstumsbedingungen waren besser als in den Vorjahren und die Rodebedingungen sind aktuell gut. Die Kartoffelqualitäten werden zunehmend besser. Der Schälkartoffelpreis wurde von einzelnen Marktteilnehmern leicht nach unten korrigiert. Die Schulferien sind zu Ende, der Schälkartoffelabsatz nimmt langsam zu.

Thüringen

Packer beziehen die Speisekartoffeln aus Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und vor Ort aus der heimischen Region. Es werden Preise zwischen 42 und 46 EUR/dt franko genannt. Die Knollenqualität ist gut, die Kartoffelschale ist fester geworden und die Kartoffelgröße passt. Hier und da sind grüne Kartoffeln dabei. Der Absatz in den Lebensmittelmärkten läuft weiterhin auf schwachem Niveau. Vereinzelt sorgen Werbeaktionen, bislang im kleinen Sortimentsbereich, für eine Nachfragebelebung. Die Schälkartoffelpreise verharren unverändert auf dem Niveau der vergangenen Woche. Die Schule hat nach langer Ferienzeit mit Monatsbeginn angefangen, so dass der Schälkartoffelabsatz wieder zunimmt.

Erzeugerpreis, vorw. festkochend



geschälte Kartoffeln, roh, festkochend

